Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 63 (1990)

Heft: 3

Artikel: FOURPACK : ein Problem für den Qm?

Autor: Steger, Hanspeter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-519539

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FOURPACK – Ein Problem für den Qm?

Die EDV-Lösung für den Rechnungsführer

Die Sektion Bern des Schweizerischen Fourierverbandes und die Bernische Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen haben in Pionierarbeit einen Leitfaden für Quartiermeister ausgearbeitet und diesen auch an sechs Einführungskursen den interessierten Quartiermeistern «beigebracht». Das grosse Interesse zeigt die Notwendigkeit solcher Anlässe auf. Die Redaktion durfte an einem Abend dabei sein.

Wäre ich nur dabei gewesen!

Diesen Ausruf hören wir *nachher* oft. Nun, am 17. März haben Sie als Quartiermeister noch Gelegenheit, einen solchen Anlass zu besuchen ... und die hilfreiche Arbeitsunterlage mit nach Hause zu nehmen. Die Ostschweizerische Versorgungsoffiziers-Gesellschaft (OVOG) führt den traditionellen jährlichen Ausbildungstag im Raum der Kaserne Kloten von 9.00 – 17.00 Uhr durch. Nebst einem Pistolen-Combatschiessen wird Lt Qm David-André Beeler, der Initiant der Arbeitsunterlage für Quartiermeister und Referent der früheren Anlässe in Bern, gründlich in die «neue» Buchhaltung einführen.

Anmeldungen können noch bis *zum 15. 3. 90* (auch telefonisch) gemacht werden (siehe Angaben unter der Rubrik «Termine», Nr. 2/90, Seite 68).

Musterdossier

Die Arbeitsblätter bzw. das Musterdossier wurde sehr gut zusammengestellt. Alle wichtigen Buchhaltungsbelege wurden mit Zeichen versehen, woraus ersichtlich ist, ob die Daten/Angaben wie bisher zu kontrollieren sind, ob die Daten verknüpft und bereits kontrolliert sind oder ob es sich um reine Rechenoperationen handelt, die vom System übernommen wurden.

Besonderheiten

Die Dokumentation zeigt auf, dass

- bei Gradbezeichnungen «i Gst» nicht enthalten ist
- die Dienstperiode nur einmal zu kontrollieren ist
- die «Stanef»-Rückseite eine Schwachstelle ist, weil noch keine Verknüpfungen mit den Mutationen vorgenommen werden können
- alle Dokumente in einem «Ausdruck» (am Schluss) zu erstellen sind, da Veränderungen möglich sind
- die Gemeindeabrechnung inklusive Kontierung manuell zu kontrollieren ist
- die Mannschaftskontrolle nicht PISA-verknüpft ist
- unbesoldete Übertritte manuell nachzubuchen sind, ansonst eine falsche Anzahl Diensttage errechnet wird
- die Höhenzulage und der Kleinküchenzuschuss manuell einzugeben sind
- DOS 4 nicht funktioniert
- ein Vermischen von Dateien aus dem Programm FOURPACK und dem Programm dBase III+ (oder ähnlichen) zum Chaos führen kann.

Ganz zweifellos bietet der Einzug der EDV in unseren Bereich für uns keine Probleme, so revolutionär präsentiert sich denn die «neue» Buchhaltung doch nicht! Selbstverständlich bilden die *geltenden Vorschriften* des Kommissariatsdienstes die Basis auch für die mittels EDV erstellten Buchhaltungen; die einzige Ausnahme besteht darin, dass das OKK gemäss Schreiben des Oberkriegskommissärs auch die mit der Software FOURPACK erstellte Buchhaltung anerkennt.

Ausbildung

Die Ausbildung ist grundsätzlich Sache des Anwenders selbst. Nebst einem ausführlichen Handbuch steht ihm die Möglichkeit offen, einmal an den Schulungsanlässen des SFV teilzunehmen. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Sektionsteil des «Der Fourier» oder die persönliche Einladung Ihrer Sektion! Die Sektionen des SFV erhalten periodisch vom Vertrieb die FOURPACK-Anwender-Adressen in ihrem Sektionsgebiet mitgeteilt und können anschliessend die Anwender über ihre Schulungsmöglichkeiten informieren.

Es ist jedoch sehr wichtig, dass der Fourier den PC nicht selber bedient, sondern spätestens ab der zweiten Dienstleistung mit FOURPACK selber einen Fouriergehilfen oder eine Büroordonnanz ausgebildet hat. Unterlassungen in dieser Hinsicht werden sich besonders bei einem Ausfall des Fouriers rächen!

Datensicherung

Oberste Priorität hat eine strikte Sicherung der Daten mindestens einmal täglich. Der Quartiermeister kann ohne weiteres kontrollieren, *wann* der Anwender zum letzten Mal eine Datensicherung durchgeführt hat (das Datum erscheint im Programmpunkt «Save/Restore»). Mangelhafte Sicherung kann zum vollständigen Verlust aller Daten führen!

Datenschutz

Im FOURPACK sollen keine Daten erfasst werden, die einer erhöhten Klassifizierung bedürfen. Immerhin enthalten die Dateien «Einheitsangehörige» / «Dienstleistende» Angaben in ähnlichem Umfang wie ein Dienstbüchlein. Sicherungsdisketten sind zu klassifizieren und gehören unter Verschluss (konkrete Weisungen des Stab GGST sind in Vorbereitung).

Verschiedenes

Kassenführung

Das System erlaubt theoretisch, das Kassenbuch «in Form» von PC-Dateien zu führen. Eine zweckmässige Kassenübersicht ist jedoch nur möglich, wenn parallel weiterhin das bekannte (papierene) Dienstkassenbuch geführt wird.

Formulare

Weisses Papier genügt. Die Soldmeldekarten in Endlosausführung sind separat bei der EDMZ zu beziehen (schriftlich 14 Tage vor Dienstbeginn).

Kosten/Materialkredite

Die diesbezüglichen Fragen bedürfen noch der Abklärung (Kauf von Disketten, Farbbändern, Gerätemiete . . .). Eine Übernahme zu Lasten des Materialkredites (VRE Anhang 6) ist nicht möglich.

Geräte/Versicherung

Der Anwender hat die nötigen Geräte auf eigene Rechnung und *auf eigenes Risiko* in den Dienst mitzubringen.

Und der Quartiermeister als Anwender?

Das Programm ist für den Rechnungsführer jeder Stufe gleichermassen geeignet!

Informationen

Das leicht verständliche Handbuch zum FOURPACK bietet dem Anwender die nötigen Informationen. Bei aussergewöhnlichen Schwierigkeiten stehen die Betreuer der SFV-Sektionen zur Verfügung. Die entsprechenden Adressen finden Sie in jeder Ausgabe des «Der Fourier» im Kopfteil der Sektionsnachrichten (HOTLINE FOURPACK).

Schlussbemerkungen

Alles in allem eine erleichterte Arbeit auch für den Quartiermeister. Wichtig ist also zu wissen, welche Daten vom System her absolut richtig übernommen und verarbeitet sind. Braucht demzufolge der Quartiermeister nicht baldmöglichst eine Musterbuchhaltung? Was eigentlich noch fehlt, ist die Ergänzung des sachlichen Handbuches mit diesen Tips an die Revisoren der Buchhaltung. Ist es nicht selbstverständlich, dass sich der Rechnungsführer auch revidieren will, bevor er die Buchhaltung dem vorgesetzten Quartiermeister abgibt? Das Software-Paket FOURPACK, welches vom Schweizerischen Fourierverband initiiert wurde, sollte nun eigentlich möglichst bald vom EMD/OKK übernommen werden, damit die Einführung und die Schulung der Fouriere und Quartiermeister genau und rechtzeitig erfolgt. Viel Arbeit könnte erspart werden, wenn man ganz genau weiss, was eigentlich noch zu kontrollieren bzw. nachzurechnen ist.

Wer nun also ein Musterdossier «ergattern» will, muss am Ausbildungstag der OVOG dabei sein. Einfach ein Dossier beim Referenten bestellen zu wollen, ist unfair. Es wird auch keines zugestellt . . ., denn nur *Teilnehmer* erhalten eine Dokumentation! Den besten Lernerfolg hat man, wenn man im Maßstab 1:1 umsetzt, was man gehört, gesehen und gelesen hat!

Die vorliegende Variante des FOURPACK ist ein Anfang. Wir sind uns bewusst, dass zahlreiche Verbesserungen noch möglich sind und auch folgen werden. Lieber heute eine brauchbare Lösung, die recht viel Arbeit abnehmen kann, als erst in 10 Jahren eine Top-Variante!

Major Hanspeter Steger
verantwortlicher Redaktor